



Missionsbericht von Foxtrot

Nachdem sich Foxtrot vom Außenposten in Bewegung gesetzt hat und der Versuch gescheitert ist, Karl per Hubschrauber ausfliegen zu lassen, um in Richtung ihrer eigenen FoB zu verlegen, wurde der Konvoi durch eine Minensperre zum Halten gebracht. Nach einem intensiven Feuergefecht wurde damit begonnen, die Minensperre zu räumen, um endlich zur FoB Meeresbrise verlegen zu können.

Aus keinen nachvollziehbaren Gründen explodierte das Fahrzeug, in dem sich Karl befand und jegliche Versuche, ihn zu retten, scheiterten. Karl erlag seinen Verletzungen in dieser Nacht. Trotz der gescheiterten Mission, konnte sich Foxtrot dennoch zur FoB durchschlagen. Obwohl die Erholung nötig gewesen wäre, wurden die Einheiten auf die Position von Lima geschickt, um an der Kommunikationsanlage nach Informationen zu suchen und die Anlage weiter zu sichern.

Was geschah während der Verteidigung am Außenposten

Es ist allseits bekannt, dass sich noch die Großmächte der Russen, Amerikaner und Chinesen auf Tanoa befinden. Mit einem Großaufgebot von wasserbeweglichen Teilen der Amerikaner wurde versucht das Hafengebiet "Harcourt" zu nehmen. Die Luftwaffe der NATO Kräfte versuchte den nördlichen Teil der südöstlichen Insel um "Harcourt" zu schwächen, musste aber unter Verlusten feststellen, dass die Luftabwehr zu stark ist und wieder abdrehen. Durch das Ausbleiben der Luftunterstützung schlug der Angriff auf den Hafen fehl. Teile der Russischen Streitmacht setzten sich in Richtung „Außenposten“ in Bewegung und zwangen Foxtrot mit ihrem Kontaktmann zum Ausweichen.

Fernab des eigentlichen Geschehens

Die CSAT hat Wind bekommen davon, dass Karl aus dem Land gebracht werden soll, nur wie, wann und wo blieb ihnen unbekannt. Ohne Rücksicht auf Kosten und menschliches Befinden, wurde das Eigentum von Karl durchsucht, verschleppt oder zerstört. Unsere einzige Möglichkeit, um noch an irgendwelche Informationen zu kommen, wäre das Sommerhaus von Karl, welches sich in "Leqa" befindet.